

EINHEIT 2

Die Bibel

ZUR EINHEIT

Schwerpunkt: Woher die Geschichten kommen, die in der Kirche erzählt werden

- Glaubensgeschichte
- Kerndarbietung – wird jedes Jahr dargeboten

ZUM HINTERGRUND

Wenn man einen Godly Play-Raum betritt, so betritt man sozusagen die Bibel. Die Geschichten in den Regalen umgeben die Kinder mit den Inhalten der Bibel, aus denen sich die Geschichten der Kirche generieren. Die Bibel ist eine Sammlung von Büchern. Sowohl Juden wie auch Christen benutzen zwar den Begriff „Bibel“, dennoch sind die Inhalte der jeweiligen Sammlungen nicht identisch. Tatsächlich ist es so, dass sich die Inhalte des ersten Bibelteils, manchmal bezeichnet als Hebräische Schriften oder Altes Testament (oder Erstes Testament), zwischen der jüdischen und der christlichen Tradition etwas unterscheiden.

Die Geschichten des Alten und Neuen Testaments basierten zunächst auf der mündlichen Überlieferung. Menschen erzählten sich die Geschichten, wenn sie in der Wüste oder in ihren Wohnungen um ein Feuer herum saßen. Später wurden die Geschichten aufgeschrieben, erst auf weichem Leder, dann auf Papyrus und schließlich auf Papier. Mit der Möglichkeit des Buchdrucks wurde aus der Sammlung der Schriften ein einziges Buch. Es gibt verschiedene Arten von Schriften in der Bibel: Geschichten, Gesetze, Poesie, Prophetie, Briefe und vieles mehr.

ZUM MATERIAL

- *Ort im Raum:* Oberes Fach des Fokusregals, zwischen der Heiligen Familie und der Christus-Kerze
- *Bestandteile:* eine große anschauliche Bibel auf einem Buchständer, ein Tablett mit Material, um Lesezeichen zu basteln
- *Unterlage:* Eine neutrale Matte oder ein Stück Filz

ANMERKUNGEN ZUM MATERIAL

Das Material dieser Darbietung ist eine sogenannte „Voll-Bibel“ auf einem Buchständer, also keine Bibelausgabe, die lediglich bestimmte Teile enthält, wie es insbesondere bei Kinderbibeln üblich ist. Eine Auswahl verschiedener Kinderbibeln sollte in den untersten

Regalfächern im Raum behalten bereitgehalten werden. Dadurch lernen die Kinder verschiedene Illustrations-Stile kennen, verschiedene Auswahlprinzipien an biblischen Geschichten und verschiedene Textgestalten. Das stärkt ihre Kompetenz im Umgang mit der Bibel. Auf dem Fokusregal jedoch sollte eine Bibel stehen, die *alle* Geschichten im Raum enthält. Nur so können die Kinder am Ende eines Jahres anhand der eingesteckten Lesezeichen (siehe unten) sehen, wie viele Bibelgeschichten sie inzwischen schon erlebt haben.

Gegebenenfalls sollte nach einer großen, repräsentativen Ausgabe gesucht werden, mit kindgerechter Schriftgröße.

Das Kreativmaterial zum Herstellen von Lesezeichen sollte Karten enthalten, die bereits in Lesezeichengröße vorgeschnitten sind. Die Kinder werden dies nutzen, um ihre eigenen kreativen Lesezeichen zu gestalten.

BESONDERHEITEN

Wann immer Sie im Laufe des Jahres eine Geschichte erzählen, sollten Sie die Bibel an der jeweiligen Bibelstelle öffnen. Sie können auch die Kreativmaterialien bereithalten, mit denen die Kinder ein Lesezeichen für die jeweils aktuelle Darbietung herstellen. Platzieren Sie diese dann an der jeweiligen Seite/Stelle der Bibel, so dass am Ende des Jahres die Bibel mit vielen Lesezeichen gefüllt ist.

Da es die zweite Einheit aus dem Band „Glaubensgeschichten“ ist, wird sie gewöhnlich zu Beginn des Jahresprogramms, gleich nach der Darbietung zum „Kirchenjahr“, erzählt. Beide Einheiten sind inhaltlich miteinander verknüpft: Beim Kirchenjahr geht es darum, in welcher Struktur die Kirche ihre Geschichten erzählt – und bei dieser Einheit geht es darum, wo die Geschichten, die die Kirche erzählt, herkommen.

Für Kinder zwischen 9-12 Jahren könnte es spannend sein zu erfahren, wie sie einzelne Passagen, Kapitel und Verse selbstständig finden können. Mehr darüber erfahren sie in der Darbietung „Die Bücher der Bibel“, die dieser Darbietung unmittelbar folgt.

Wenn die Kinder bereit sind, stehen Sie auf und holen Sie eine Unterlage in den Kreis. Schaut, wohin ich gehe, um die Geschichte für heute zu holen.

Erst einmal brauchen wir eine Unterlage.

Nehmen Sie dann die Bibel vom Buchständer auf dem Fokusregal. Bringen Sie sie in den Kreis und legen Sie sie auf die Unterlage.

Und dies hier.

Holen Sie das Material zum Herstellen von Lesezeichen auch dazu.

Nun schaut noch einmal.
Wir brauchen noch etwas.

Nehmen Sie das Buch in die Hand und schauen Sie es mit Respekt und Freude an, bevor sie es dann wieder auf die Unterlage legen.

Nehmen Sie die Bibel wieder in die Hand.

Das ist die Bibel. Sie war nicht immer ein zusammenhängendes Buch. Vor langer Zeit wurden die Geschichten am Lagerfeuer in der Wüste und später in den Häusern der Menschen erzählt.

Dann wurden die Geschichten aufgeschrieben, zuerst auf weichem Leder, später auf Papier.

Schließlich wurde der Buchdruck erfunden. Die Bibel wurde ein zusammenhängendes Buch. Heutzutage kannst du die Bibel sogar auf dem Computer oder dem Handy lesen.

Öffnen Sie den Buchdeckel vorne und hinten. Legen Sie die Bibel auf die Unterlage zurück und blättern sie vorsichtig durch die Seiten, bevor die Bibel dann ungefähr in der Mitte aufgeschlagen auf der Unterlage liegt.

Wir können die Vordertür oder die Hintertür öffnen. Hier im Raum öffnen wir gerne beide Türen, damit wir alle Geschichten herauslassen können.

Schauen Sie sich im Raum um und zeigen Sie auf die Regale, die gefüllt sind mit Geschichten.

Sie sind überall hier im Raum. Wir erzählen sie immer noch in einem Kreis, so als würden wir um ein Lagerfeuer sitzen. Manchmal kommen Teile der Bibel in Videos oder Filmen vor, aber wir erzählen sie gerne auf die ganz alte Weise.

Legen Sie die Hand ruhig auf die Bibel.

Diese Bibel ist für dich. Du kannst immer in ihr lesen, wenn du hier bist. Wenn wir eine Geschichte gemeinsam erkunden, dann öffnen wir die Bibel, um zu sehen, wo diese Geschichte in der Bibel steht.

Wenn du eine Geschichte gehört hast, dann möchtest du sie vielleicht selbst lesen oder vorgelesen bekommen.

Zeigen Sie den Kindern den Korb mit dem Material für die Lesezeichen.

Mit diesem Material hier kannst du für jede erzählte Geschichte ein besonderes Lesezeichen basteln. Du kannst ein Lesezeichen immer nur für diese eine Geschichte machen. Das hilft dir dann, sie ganz schnell wiederzufinden, wenn du sie brauchst.

Schauen Sie die Kinder an und beginnen Sie mit dem Ergründungsgespräch.

Nun frage ich mich, welchen Teil der Geschichte du am liebsten magst.

Ich frage mich, welcher Teil wohl am wichtigsten ist.

Ich würde gerne wissen, welcher Teil besonders für dich ist.

Ich frage mich, ob wir etwas von der Geschichte weglassen könnten und hätten doch alles, was wir für die Geschichte brauchen.

Bringen Sie die Bibel zurück auf das Regal und auch das Material für die Lesezeichen an seinen Ort. Lassen Sie die Bibel für heute geschlossen, weil sie heute ja keine Geschichte daraus erzählt haben. Bringen Sie die Unterlage zurück an ihren Platz.

Schau, wie ich das alles wieder wegbringe, damit du es wiederfindest, wenn du dich damit beschäftigen möchtest.

Kehren Sie dann zurück an Ihren Platz und helfen Sie den Kindern, ihre Beschäftigung auszusuchen.

Jetzt kommt unsere Spiel- und Kreativzeit. Was magst du heute tun? Du kannst dich mit der Bibel beschäftigen oder etwas dazu gestalten. Vielleicht möchtest du auch etwas weiter machen, was du schon begonnen hast. Oder du fängst etwas Neues an. Es gibt so viel, was du tun kannst. Denk darüber nach, während ich einen nach dem anderen frage, was er gerne tun möchte.